

**August Wilhelm von Schlegel an Karl August Varnhagen von Ense**  
**Bonn, [ca. 11. März 1829]**

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Empfänger, Datum sowie Absende- und Empfangsort erschlossen. – Datierung durch die Notiz des Empfängers. Der 10. März 1829, wie Varnhagen schreibt, fiel allerdings auf einen Dienstag.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Kraków, Biblioteka Jagiellońska
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1791">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1791</a> .

[1] Hier schicke ich Ihnen als einem der rarsten und vortrefflichsten Leser, auf Ihr Verlangen, die Lateinische Vorrede; die letzten Bogen noch in ungewaschenem Zustande.

Schenken Sie mir dagegen einen kleinen Koslowskoi, ich will ihn für einen Indischen Götzen, am schicklichsten für einen Ganesa ausgeben

Guten Morgen.

Der Ihrige

Schl.

Mittwoch früh

[2] [leer]

[1] W. von Schlegel. Bonn, den 10. März 1829.

Bonn, 10. März

1829.

**Namen**

Ganesha

Kozlovskij, Petr B., Fürst

**Orte**

Bonn

**Werke**

Schlegel, August Wilhelm von: Vorrede zu: Ders.: Ramayana id est carmen epicum de Ramae rebus gestis poetae antiquissimi Valmicis opus

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers